

Motivationsschreiben für einen Sitz in der Geschäftsleitung der SP Stadt Zürich

Nach sechs Jahren im SP5-Vorstand möchte ich für die Sektion und die SP Stadt Zürich gerne mehr Verantwortung übernehmen und für einen Sitz in der Geschäftsleitung kandidieren. Im Vorstand betreue ich als Chefredaktor das SP info. Anzutreffen war ich in den letzten Jahren auch häufig an unseren SP-Standaktionen am Limmatplatz. Dank meines Studiums der Geschichte und Englischen Literatur, sowie meiner vielfältigen Berufserfahrung habe ich einen spannenden Hintergrund und eine reiche Lebenserfahrung, die mir helfen wird, mich in der Geschäftsleitung einzubringen.

Seit dem Jahr 2009 bin ich Mitglied der SP. Politisch interessiert bin ich allerdings seit meiner frühen Kindheit. Auch inspiriert durch meine Eltern haben mich um 1990 vorwiegend ökologische Themen bewegt und ich war früh Mitglied des WWF und Greenpeace.

Meinem Lebenslauf ist zu entnehmen, dass ich immer wieder im sozialen Bereich tätig war. An der Sonderschule Puls+ der Stiftung Enzian habe ich dreieinhalb Jahre mit Jugendlichen gearbeitet, die alles von mir abforderten und sehr anspruchsvoll in der Beziehung sind, teilweise destruktiv, teilweise liebenswert, aber im hohen Mass angewiesen auf die Beziehung. Auch das letzte Jahr hatte ich als Lehrperson von minderjährigen, unbegleiteten Flüchtenden eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Ich glaube daran, dass Integration grundlegend für die Entwicklung eines Menschen ist. Jedes Kind hat das Recht auf eine ausgewogene und anständige Schulbildung, deshalb stimme ich der Politik des Kantons Zürich zu, dass möglichst viele Kinder in Regelklassen zu integrieren sind, auch wenn dies mit Aufwand verbunden ist. In der Geschäftsleitung möchte ich mich dafür einsetzen, dass Chancengleichheit nicht nur ein Schlagwort bleibt, sondern aktiv umgesetzt wird.

Einsetzen möchte ich mich in der Geschäftsleitung für die Förderung von Kultur, für eine Aufwertung der alternativen Medizin im Gesundheitswesen und für den weiteren Ausbau eines günstigeren, öffentlichen Verkehrs. Der Umweltschutz ist mir eine Herzensangelegenheit. Ich befürworte ein Stimmrecht für Ausländerinnen und Ausländer und die Gleichberechtigung von homosexuellen und heterosexuellen Paaren, auch beim Adoptionsrecht. Ich bin zudem für die Einführung des bedingungslosen Grundeinkommens und möchte mich für ein Zürich einsetzen, in dem es Wohnraum für alle hat und nicht nur für wenige Wohlhabende. Für alle diese Anliegen möchte ich mich herzlich gerne in der Geschäftsleitung einsetzen und hoffe, dass Ihr mir Euer Vertrauen schenkt.

Zürich, 21. Mai 2018, Thomas Loosli